

[Download ebook] Der afghanische Koch

Der afghanische Koch

Von Isabella Feimer

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #1124425 in eBooksVerffentlicht am: 2015-02-23Erscheinungsdatum:
2015-02-23File Name: B00TYMM792 | File size: 21.Mb

Von Isabella Feimer : Der afghanische Koch before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der afghanische Koch:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Enttuschender RomanVon RomanischAuf den Inhalt mchte ich hier nicht nher eingehen, darber ist im Internet nachzulesen.Als erstes hat mich der Stil zermrbt. Zwar individuell, ohne Zweifel, aber diese extremlangen Stze, in denen man verzweifelt nach dem Punkt Ausschau hlt, um wieder maldurchatmen zu knnen, sind nicht nur wegen ihres

Umfangs anstrengend, sondern auch, weil sie aus Teilsätzen aneinander gereiht sind, die irgendwie inhaltlich alle gleichwertig sind, ohne Höhen und Tiefen, es gibt keine Hervorhebungen, nichts Wichtiges, das sich von Unwichtigem unterscheidet, alles platt monotone dahin. - Stilistisch beabsichtigt vermutlich ist, dass man bei vielen Teilsätzen nochmal nachlesen muss, weil sie auf den ersten Blick sowohl zum Teilsatz vorher, als auch zu dem Teilsatz, der unmittelbar folgt, gehören können. Das empfand ich auf die Dauer wirklich anstrengend. Wenn wenigstens der Inhalt lohnenswert gewesen wäre. Seitenweise wird präzise jede alltägliche Handlung aneinandergereiht, - jetzt nicht direkt aus dem Buch, aber auf diese Art ist es geschrieben: Teller ins Wasser stellen, Splappen suchen, Teller abwaschen, Teller abtrocknen, Teller aufräumen, Abtrockentuch aufhängen ... und wenn nicht schmutziges Geschirr, dann Zigaretten: suchen, keine finden, welche kaufen, verlegen, ausdrücken, rauchen, und endlos wieder von vorne - nur die Tage sind verschiedene, an denen die Zigaretten konsumiert werden. Auf mich wirkt das Buch konstruiert, nicht emotional überzeugend. So als empfände die Autorin irgendwie eine Art Pflicht, als Bürgerin der europäischen Wohlstandsgesellschaft auch die Brandherde dieser Welt zu erwähnen und ein paar Worte darüber zu verlieren. Das war dann. Das ist dann Literatur. 2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Packend, beunruhigend und faszinierend Von Lazy Literature Der malerische Schreibstil der Autorin packt von der ersten Zeile an und zieht den Leser unabwiderlich in die Faszination, die die Heldin für den Koch empfindet. Ihr Zwiespalt wegen ihrer ruhigen Kindheit und der daraus resultierenden Schuldgefühle, die sie ihrem Freund gegenüber hat, wird packend dargestellt.

Kurzbeschreibung Eine Liebe im Wien der Gegenwart. Er, im Afghanistan - sie, im Österreich der 80er Jahre groß geworden, seine Kindheit und Jugend geprägt durch militärische und religiöse Konflikte, ihre durch den behetzten Hintergrund eines durchschnittlichen westeuropäischen Bildungsberufes. Kriegsschauplätze und Fluchtszenarien, Gewalt und Tod bestimmen sein Bewusstsein. Innerlich zerrissen, geplagt von Erinnerungen, Heimweh und Träumen, ist er getrieben von der Sehnsucht, seinem Leben eine Richtung zu geben. Durch den Mangel an ähnlichen Erlebnissen fast von Schuldgefühlen erfüllt, versucht sie, in seine Welt einzutauchen, indem sie seine Geschichte aufschreibt. Blitzlichtartige Reflexionen über ihren Großvater, der als traumatisierter Kriegsveteran aus Stalingrad heimkehrte, spannen den Bogen zwischen den unterschiedlichen Erfahrungswelten. Behutsam und zärtlich nimmt sie sich seiner Erinnerungen an, fügt die Versatzstücke ihrer beider Leben in einem Mosaik zusammen in der Hoffnung, daraus ein gemeinsames großes Ganzes schaffen zu können. Ist Liebe ausreichend, wenn die Grenzen zwischen Nähe und Distanz, zwischen Haltgeben und Aneinanderklammern fließend sind? Gibt es eine gemeinsame Zukunft? Kurzbeschreibung Eine Liebe im Wien der Gegenwart. Er, im Afghanistan - sie, im Österreich der 80er Jahre groß geworden, seine Kindheit und Jugend geprägt durch militärische und religiöse Konflikte, ihre durch den behetzten Hintergrund eines durchschnittlichen westeuropäischen Bildungsberufes. Kriegsschauplätze und Fluchtszenarien, Gewalt und Tod bestimmen sein Bewusstsein. Innerlich zerrissen, geplagt von Erinnerungen, Heimweh und Träumen, ist er getrieben von der Sehnsucht, seinem Leben eine Richtung zu geben. Durch den Mangel an ähnlichen Erlebnissen fast von Schuldgefühlen erfüllt, versucht sie, in seine Welt einzutauchen, indem sie seine Geschichte aufschreibt. Blitzlichtartige Reflexionen über ihren Großvater, der als traumatisierter Kriegsveteran aus Stalingrad heimkehrte, spannen den Bogen zwischen den unterschiedlichen Erfahrungswelten. Behutsam und zärtlich nimmt sie sich seiner Erinnerungen an, fügt die Versatzstücke ihrer beider Leben in einem Mosaik zusammen in der Hoffnung, daraus ein gemeinsames großes Ganzes schaffen zu können. Ist Liebe ausreichend, wenn die Grenzen zwischen Nähe und Distanz, zwischen Haltgeben und Aneinanderklammern fließend sind? Gibt es eine gemeinsame Zukunft? über den Autor und weitere Mitwirkende Isabella Feimer, geboren 1976, lebt in Wien. Studium der Theater-, Film- und Medienwissenschaften an der Universität Wien und Engagements als freie Theater-Regisseurin in Wien und Niederösterreich. Der Teilnahme an der Leondinger Akademie für Literatur folgten erste Veröffentlichungen von Kurzgeschichten. Im Rahmen der 36. Tage der deutschen Literatur 2012 erhielt Isabella Feimer eine Nominierung für den Ingeborg-Bachmann-Preis. Noch im selben Jahr belegt sie den 2. Platz im Literaturwettbewerb der Akademie Graz mit einem Auszug aus ihrem Debütroman, Der afghanische Koch. Ihre Texte bestechen durch ihren melodisch-rhythmischen Sprachstil und die Dichte an Emotionen.